

Lausizische Monatschrift

1795.

Dezember. Zwölftes Stück.

I.

Denkschrift

auf Herrn D. Johann Samuel Traugott
Gehler des Oberhofgerichts zu Leipzig Assessor
und Senator daselbst.

Immer enger und enger ziehet sich der Kreis meiner Jugendfreunde zusammen. So viele derselben schieden bereits von hinnen. Bald, ach nur zu bald werde ich allein stehen. Herber Schmerz ergreift mich, so oft ich bei der Feier ihres Gedächtnisses berechne, was Jeder von ihnen mir war, was ich in Jedem verlohr. Daß ich die schon so grosse Summe dieses Verlusts jetzt wieder vermehrt sehen muß! Auch Gehler ist nicht mehr! Auch er, der traute, mit sanften Banden innigster Freundschaft an mich gekettete Gefährte meines glücklichen Lebens ist mir entrissen! Laut klage ich nun den Redlichen. Wer je einen wahren Freund verlohr, wird mir nachempfinden, — wer den Ausbruch meines schmerzlichen Gefühls tadeln kann

X

der,